

**Kontakt:**

**Senioren OnLine (SOL)**  
c/o Kuratorium Deutsche Altershilfe  
An der Pauluskirche 3  
50677 Köln

**Ansprechpartnerin:**

*Bettina Ellerbrock*  
Tel. 0221 / 931847-0  
Fax 0221 / 931847-6

**E-Mail:**

[bettina.ellerbrock@kda.de](mailto:bettina.ellerbrock@kda.de)

**Internet:**

<http://www.senioren-online.net>



**Grundlagen für die Bildungsarbeit:  
Internet für ältere Frauen**

im Rahmen des Modellprojektes Senioren OnLine

SOL wird gefördert durch das  
Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit  
des Landes Nordrhein Westfalen



**Frauen um die 60** und älter erfahren die Veränderung der Gesellschaft hin zu einer reinen Informationsgesellschaft besonders deutlich. Zwar ist diese Generation aufgrund ihrer Bildung erheblich besser ausgestattet auf die Veränderungen aktiv zu reagieren als ihre Mütter, jedoch erleben ältere Frauen heute stärker als jede andere Gruppe ein gesellschaftliches Desinteresse, sie an den neuen Informationstechnologien partizipieren zu lassen, da sich Bildungsangebote für Frauen und Internet fast ausschließlich auf jüngere Frauen beziehen.

Eine verallgemeinernde Betrachtung dieser Gesamtgruppe „Ältere Frauen“ vorzunehmen, wäre sicher nicht richtig. Unter der Perspektive „Generation“ lassen sich jedoch biographische Gemeinsamkeiten betrachten:

Frausein und Älterwerden sind Ergebnisse von Lebensprozessen, die sowohl individuell und damit mit ureigensten Erfahrungen und Erlebnissen verbunden sind, andererseits werden sie auch von der Gesellschaft beeinflusst.

Durch die für diese Generation traditionell stärker ausgeprägten Rollenbilder innerhalb der Familie, die zu typisch weiblichen und typisch männlichen Beschäftigungen führen, haben Frauen um 60 Jahre meist Berührungspunkte im Umgang mit Technik und den neuen Medien.

Die bisherigen Erfahrungen bei **Senioren OnLine (SOL)** zeigen, daß sich Frauen aber nicht allein nur durch Technik begeistern lassen, sie stehen dem Medium Internet bzw. Computer oft skeptischer gegenüber. Häufig fehlt es ihnen an Zutrauen, diese „Maschine“ bedienen zu können. So dominieren meist auch technikbegeisterte Männer die Internetcafés für Senioren, die bereits in NRW installiert sind.

Bisher sind frauenspezifische Anforderungen an diese neuen Lernorte für Ältere nicht genügend berücksichtigt worden. Um die besonderen Interessen und Fähigkeiten von Frauen ab 60 zu beachten, braucht es besondere Lern-Angebote, zumal die Mehrzahl der älteren Menschen Frauen sind.

**Senioren OnLine** möchte an dieser Stelle mit seinem Arbeitsschwerpunkt anknüpfen.

Ziel ist es, in Kooperation mit bereits bestehenden Internetcafés für Senioren bestehende Projekte transparent zu machen und neue Konzepte zu entwickeln. Es gilt, mehr Frauen um 60 zu ermutigen, den Umgang mit dem Computer zu erlernen, um auf diese Weise Interesse für das Medium Internet zu wecken. Frauenspezifische Zugangswege sollen eröffnet werden, damit auch ältere Frauen ihre Kompetenzen in der Mediennutzung erfahren können. Frauen diesen Alters soll Chancengleichheit im Bereich der neuen Medien ermöglicht werden.

2002 wird **SOL** eine Dokumentation des Projektes vorlegen und erste Ergebnisse auf einer Fachtagung vorstellen. Alle relevanten Materialien werden in einer Datenbank archiviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Damit dieses Vorhaben realisiert werden kann, sind wir interessiert an:

**Publikationen, Literaturhinweisen, Materialien, Informationen, Hinweisen und Erfahrungen**

aus der Bildungsarbeit mit älteren Frauen.